

Krankenversicherung fürs Kind - PKV oder GKV?

Beitrag von „Stille Mitleserin“ vom 18. November 2015 07:46

Lieber Primarlehrer,

Quellen habe ich keine, sondern Erfahrungen. Beispiel Schmerzmittel - es gibt welche, die eher Magenbeschwerden verursachen als andere, z.B. Diclofenac vs. Etoricoxibe. Die zweiten sind teurer, aber oft (nicht immer) etwas besser verträglich. Die ersten bekommt mein Mann verschrieben (GKV), die zweiten ich (PKV). Auf Nachfrage meines Mannes meinte sein Arzt, wenn er denn Magenprobleme bekommen würde, könne man nochmal reden, vorher nicht.

Das ist nicht das einzige Beispiel.

Beim Thema Ärzte gibt es Unterschiede: Beim Hausarzt kommen Kinder und alte Menschen schneller dran, PKV und GKV-patienten warten gleich lang. Beim Orthopäden wurde ich mit Junior 1 (PKV) durchgewunken, Mann und Junior2 (GKV) mussten (lange warten). Beim Zahnarzt: ohne Wartezeit, beim Chirurgen: ohne Wartezeit, beim HNO: gleiche Wartezeit.

Mein Gynäkologe hat sogar in der Telefonanlage eine Schaltung (bitte drücken sie die 1, wenn sie PKV sind, die 2, wenn sie GKV sind), ebenso der Kieferorthopäde...